

ADB-Artikel

Aspre: Constantin Ghilain *Karl* Freiherr *d'Aspre* van *Hoobreuk*, österr. Feldmarschalllieutenant, geb. zu Gent 1767, † 7. Juli 1809. Als junger Offizier machte er die niederländischen Kriege 1789–90 mit und erwarb sich das Theresienkreuz durch die Organisierung eines Limburger Landsturmes, mit dem er die Patrioten bei Olme zersprengte. Auch bei Lille unter Clerfayt zeichnete er sich aus, nicht minder in den italienischen Kämpfen von 1799–1800 als Führer von „d'Aspre-Jägern“, dem sogen. deutschen Freijägercorps, gebildet im 7jährigen Krieg und 1801 aufgelöst. Im December 1800 zum Generalmajor befördert, befehligte er in den Kämpfen am Mincio, 25–26. Dec., eine Brigade. — 1805|bei Günzburg in Gefangenschaft gerathen, erlangte er seine Freiheit erst durch den Frieden von Preßburg wieder. 1809 zum Feldmarschalllieutenant befördert, bewies er in den Schlachten von Aspern und Wagram die höchste Bravour. In der Wagramer Schlacht aber riß ihm während eines Sturmes auf Aderklaa, um das sich die Entscheidung des Tages drehte, eine Kanonenkugel den rechten Arm weg. Er commandirte trotzdem weiter, bis er vom Pferde sank. Am nächsten Tag erlag er der Wunde.

Literatur

Hirtenfeld, Mil. Maria-Theres.-Orden. S. 336. Wurzbach, Biogr. Lex.

Autor

v. Janko.

Empfohlene Zitierweise

, „d'Aspre van Hoobreuk, Constantin Freiherr“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
